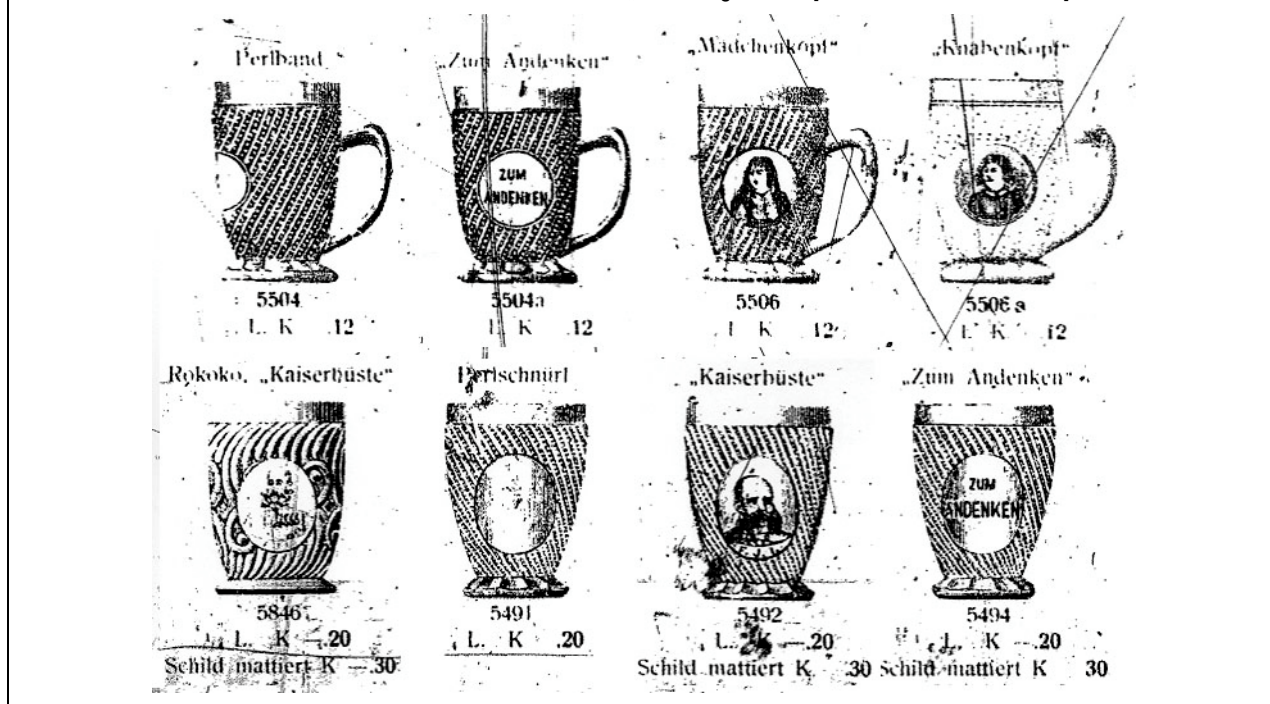


Abb. 2002-5/007
 Becher „Perlschnürl“ bzw. „Perlband“, Preis-Kurant Nr. 25 Preß-Glas, Josef Inwald A.G., Wien / Prag / Teplice 1914
 Die Henkelbecher Nr. 5504, 5504a, 5506 u. 5506a sind „Kinderkannen“.
 Nr. 5493 war im Musterbuch Inwald 1898 der Andenken-Becher „Erzherzog Rudolf“ [Adlerová 1972, Kat.Nr. 74]



Siegmar Geiselberger

August 2001

Der Hersteller Inwald der Becher „Kaiser Franz Joseph I.“ und „Kronprinz Rudolf“ von Österreich endlich gefunden!

Die erst jetzt bekannt gewordenen Abbildungen im Preis-Kurant Nr. 25 Preß-Glas, Josef Inwald A.G., Wien / Praha / Teplice, 1914, haben für viele interessante Pressgläser endlich den Hersteller bekannt gemacht. So auch für die Andenken-Becher mit Kaiser Franz Joseph I. und Kronprinz / Erzherzog Rudolf von Österreich.

Bereits 1972 im Ausstellungs-Katalog „Ceské lisované sklo“ hatte Adlerová den Andenken-Becher „Rudolf“, Kat.Nr. 74, dem Glaswerk Inwald, Zlichov u Praha, um 1900, zugeordnet, weil der Becher mit der Nr. 5493 in einem Musterbuch Inwald von 1898 angeboten wurde - 11 Jahre nach dem Selbstmord des Kronprinzen 1889! Da der Text tschechisch ist und der Becher nicht abgebildet war, blieb diese Zuordnung im deutschsprachigen Raum bis 2002 - 30 Jahre - unbekannt.

Im Musterbuch Inwald 1914 wird zwar der Becher Rudolf nicht mehr angeboten, noch immer aber die Andenken-Becher mit dem Kaiser auf dem gleichen Grund-Dekor, das auch für profane Zwecke, z.B. als „Kinderkannen“ oder „Senf-Becher“, unter dem Namen „Perlschnürl“ oder „Perlband“ verkauft wurde. Ob nach dem Tod des Kaisers 1916 der Becher weiter verkauft wurde, könnte nur ein weiteres Musterbuch Inwald zeigen, das aber sicher wegen der Krisen im und nach dem 1. Weltkrieg vermutlich nicht vor 1924 erschienen ist. Davon konnten in der Pressglas-Korrespondenz 2002-4 zwar bereits einige Seiten gezeigt werden, aber nur ein geringer Teil des wahrscheinlichen Inhalts.

Da das Glaswerk Rudolfshütte bei Teplitz von Inwald erst 1906 den Betrieb aufnahm und Pressglas erst von da an hauptsächlich produzierte, müssen die gepressten Becher, die 1898 und 1914 angeboten wurden, wie Adlerová berichtet, in Slichov bei Prag hergestellt worden sein.

Gleichzeitig kennt man jetzt auch den Hersteller des Andenken-Bechers mit dem Kaiser, der zwar eine sehr ähnliche Büste wie „Perlschnürl“, aber ein völlig anderes Grund-Dekor „Rokoko“ aufweist.

Abb. 2002-5/008
 Zuckerdose u. Becher „Rokoko“ bzw. „Kaiserbüste“
 Preiskurant Inwald, Wien / Prag / Teplice 1914, Nr. 5837, 5846 u. 5847

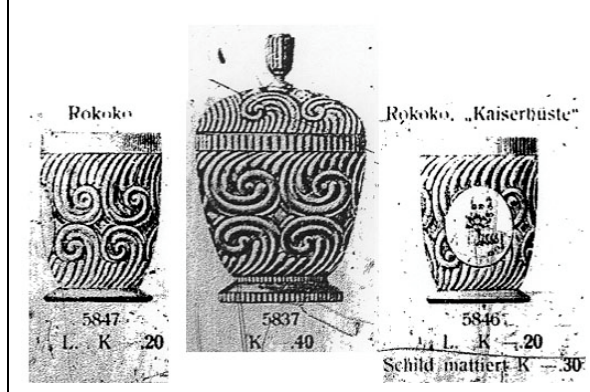


Abb. 2000-5/062
Andenken-Becher Bildnis Kaiser Franz Joseph I. von Österreich, in Medaillon, Aufschrift „F. J. I.“
Slg. Geiselberger PG-058, farbl. u. blaues Pressglas, H 11 cm, D 7,8 - 8,0 cm, Bildnis u. Rand vergoldet
Slg. Stopfer, uran-gelbes Pressglas, H 11 cm, D 8,0 cm
s. Preiskurant Inwald, Wien / Prag / Teplice 1914, Nr. 5492
Herstellung vermutlich von 1888 - 1916/1918



Abb. 2001-4/048
Andenken-Becher Bildnis Kaiser Franz Joseph I. von Österreich, in Medaillon, Aufschrift „F J I“ u. „1848-1898“
Slg. Geiselberger PG-601, farbloses Pressglas, H 10,7 cm, D 7,5 cm, Bildnis u. Rand vergoldet
s. Preiskurant Inwald, Wien / Prag / Teplice 1914, Nr. 5846
Herstellung vermutlich von 1898 - 1916/1918



Aus PK 2001-4: „Die beiden Kaiser-Becher sehen sehr ähnlich aus, unterscheiden sich aber bei näherer Untersuchung doch deutlich: die Initialen F J I wurden beim bisher oft gefundenen Becher mit Punkten versehen, beim neu gefundenen Becher nicht; dafür gibt es beim „neuen“ Becher einen Hinweis auf das Jahr der Herstellung: das 50-jährige Jubiläum des Regierungs-Antritts 1848-1898. Das Medaillon ist sehr ähnlich und fast gleich groß, beim neuen Becher ist aber der Kopf etwas größer und feiner ausgearbeitet, zu den Orden ist noch einer dazu gekommen, dafür fehlen die Schulterstücke. Das Grundmotiv des „alten“ Bechers sind schräglaufende Bänder aus Perlen, beim „neuen“ Becher geschweifte Walzen, die zusammen ein weiteres 4-passiges Motiv bilden. Die inneren Walzen sind zu Spiralen gedreht. Trotz dieser Unterschiede gibt es in der Grundform ausreichende Hinweise darauf, dass die Becher in der selben Glashütte in Österreich / Böhmen gefertigt wurden, aber in verschiedenen Jahren. Dabei wird sicher der Jubiläums-Becher 1898 der spätere sein. Die Kuppe wurde sehr sorgfältig gepresst, im Fußring sind sehr feine Fadenrisse.“

Abb. 2000-5/061
Andenken-Becher Bildnis Kronprinz / Erzherzog Rudolf von Österreich, in Medaillon mit Lorbeer-Zweigen
Aufschrift „ANDENKEN AN KRONPRINZ RUDOLF“
Slg. Geiselberger, PG-059, farbl. Pressglas, Rand ehem. vergoldet, H 11 cm, D 8 cm
s. Preiskurant Inwald, Wien / Prag / Teplice 1898, Nr. 5493
vgl. Preiskurant Inwald, Wien / Prag / Teplice 1914, Nr. 5492
Herstellung vermutlich von 1889/90 (Selbstmord des Kronprinzen 1889) - mindestens bis 1898



Der Kaiser-Becher „Perlschnürl“ konnte anscheinend breit verkauft werden, weil er oft gefunden wurde: das Glasmuseum Passau besitzt ein Vergleichsstück aus blauem Glas, abgebildet wird er auch bei Baumgärtner 1981, Abb. 375 (Österreich, um 1880-1890) und bei Andrian-Werburg 1993, Abb. 71 (Ende 19. Jhd., Anf.

20. Jhdt.). Der Kaiser-Becher „Rokoko“ wurde bisher erstmals und nur in der Pressglas-Korrespondenz 2001-4 abgebildet.

Muster- und Modell-Registrierung in Wiener Zeitung, Prag, 7. 11. 1888: J. Inwald, Glasfabricant in Prag, Elisabethstr. 10, neu.‘ 1 Becher mit Kaiserkopf.

Pressglas wurde im Musterbuch Inwald 1914 in den Farben farblos, blau, grün, gelb, rosalin usw. angeboten. Von den Kaiser-Bechern wurden bisher die Farben farblos, blau und urangelbgrün gefunden.

Abb. 2001-4/049
Andenken-Becher Bildnis Kaiser Franz Joseph I. von Österreich, in Medaillon, Aufschrift „F J I“ u. „1848-1898“
Slg. Geiselberger PG-601, farbloses Pressglas, H 10,7 cm, D 7,5 cm, Bildnis u. Rand vergoldet
s. Preiskurant Inwald, Wien / Prag / Teplice 1914, Nr. 5846
Herstellung vermutlich von 1898 - 1916/1918



Der Becher „Rokoko“ wurde auf der Auer Dult in München Anfang August 2001 gefunden und kostete 75 DM. Der Besuch dieser traditionellen Dult - mit meistens „gesalzenen“ Preisen - hat sich für mich noch jedes Mal gelohnt! Dafür habe ich auf den Flohmärkten in unserer Gegend schon lange nichts „Gescheites“ mehr gefunden.

Im Preis-Kurant 1914 befindet sich unter den Andenken-Bechern der Hinweis: „Sämtliche mit Schild versehene Sorten können bei Aufträgen von mindestens 50 Stück mit beliebiger Inschrift angefertigt werden. Für jede hiezu nötige Stanze ist, je nach deren Ausführung, ein- für allemal ein Betrag von Kronen 5.- aufwärts zu leisten. Sonst bleiben alle Preise dieselben. Muster gesetzlich geschützt.“

Ein Beispiel dafür und für die „Kinderkannen“ sind die beiden Henkelbecher mit Medaillons, einmal mit der Aufschrift „Andenken“ und einmal mit einem eingepressten Hirsch, der im Musterbuch 1914 nicht abgebildet ist.

Abb. 2000-5/064
Becher m. Henkel, Medaillon m. Aufschrift „Andenken“
Ausführung wie Becher Kaiser Franz Joseph I.
Sammlung Geiselberger, PG-328
farbloses Pressglas, H 7,8 cm, D 5,8 cm, Rand vergoldet
vgl. Preiskurant Inwald, Wien / Prag / Teplice 1914, Nr. 5504a



Abb. 2000-5/063
Becher m. Henkel, Medaillon mit Hirsch
Ausführung wie Becher Kaiser Franz Joseph I.
Sammlung Geiselberger, PG-063
farbloses Pressglas, H 8,2 cm, D 6 cm, Rand vergoldet
vgl. Preiskurant Inwald, Wien / Prag / Teplice 1914, Nr. 5506a



Siehe auch: PK 2000-5, SG, Gekrönte Häupter in Pressglas
PK 2001-4, SG, Ein neuer Becher „Kaiser Franz Joseph I. von Österreich“ gefunden
PK 2002-5, Becker, Ein Musterregister aus Österreich-Böhmen: die Wiener Zeitung